citeq

Für Schuldigitalisierung gewürdigt

[01.09.2023] Als bundesweit erstes Rechenzentrum ist citeq, der IT-Dienstleister der Stadt Münster, in das Referenz-Netzwerk des Anbieters IServ aufgenommen worden. citeq hat sämtliche Schulen in städtischer Trägerschaft an das IServ-System angeschlossen und damit eine gute Lösung für alle Seiten gefunden.

Für seinen besonderen Einsatz im Bereich der Schuldigitalisierung ist jetzt der IT-Dienstleister der Stadt Münster citeq in das Referenz-Netzwerk des Anbieters IServ aufgenommen worden. Wie die nordrhein-westfälische Kommune mitteilt, wurde citeq als bundesweit erstes Rechenzentrum in das Netzwerk aufgenommen. Letzterem gehören bislang etwa 20 Schulen und Schulträger in Deutschland an. citeq habe ab dem Jahr 2017 alle Schulen in städtischer Trägerschaft – von der Grundschule bis zum Gymnasium – an das IServ-System angeschlossen (wir berichteten). Im Ergebnis können die Lehrkräfte beispielsweise digitale Tafelbilder erstellen oder Klausuren planen. Den Schülerinnen und Schülern ist es möglich, Lernmaterialien und Stundenpläne abzurufen oder in Videokonferenzen und Chats miteinander zu kommunizieren.

Die Stadt Münster biete überdies allen Schülerinnen und Schülern ab der achten Klasse ein iPad als Leihgerät an. Bei den Jüngeren stehe für jeweils zwei Kinder ein iPad zum Arbeiten in der Schule zur Verfügung. Insgesamt sind nach Angaben der Stadt an den Schulen etwa 28.000 iPads und 3.500 PCs und #bild2 Notebooks im Einsatz. Die Stadt übernehme den Großteil der Kosten dafür, unterstützt durch Bundesmittel aus dem Digital-Pakt Schule.

Im Hintergrund werden die Daten der IServ-Plattform sicher auf rund 80 Servern in den Schulen gespeichert und seien per Cloud-Zugriff verfügbar. „Wir haben mit IServ eine ganzheitliche Lösung für eine Vielzahl digitaler Bedarfe der Schulen gefunden“, sagt Inga Zeisberg, die als Stabsstellenleiterin bei der Stadt Münster das Thema Digitale Bildung vorantreibt. Michael Möhring, der bei der citeq die Schul-IT mit einem etwa zehnköpfigen Team betreut, ergänzt: „Die Arbeit mit einem einzigen, professionellen Anbieter führt zu einer hohen Zuverlässigkeit bei zugleich überschaubarem Aufwand. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Plattform kontinuierlich weiterentwickelt und an geänderte Begebenheiten angepasst wird.“

Als neues Mitglied des IServ-Netzwerks will Münster auch andere Städte von den gewonnenen Erfahrungen beim Ausbau der Schul-IT profitieren lassen. „Münster hilft so anderen Schulträgern dabei, Beschaffungs- und Ausrollprozesse besser zu bewältigen“, meint Michael Tix, der als Vertreter der Firma IServ die Referenzauszeichnung an die Stadt überreicht hat.

(ve)

Stichwörter: Schul-IT, Münster, IServ